Sport · Spiel

Dresden-Leipzig

Städtefußballspiel verbunden mit Werbeläufen (siehe besondere Bekanntmachung) 8. Mai, Ilgenkampfbahn

Diesem Spiele kommt insofern hohe Bedeutung zu, weil Dresden bis zum letzten Treffen, am Karfreitag dieses Jahres in Leipzig, eine leichte Ueberlegenheit registrieren konnte.

Die bisherigen Treffen ergaben das folgende Bild: Dresden gegen Leipzig: 1920: 2:1, 1922: 3:1, 1923: 2:3, 1924: 4:7, 1925: 0:3, 1926: 1:1, 1927: 7:3, 1928: 3:3, 1929: 0:1, 1930: 2:3, 1931: 3:6, 1931: 1:2, 1932: 3:8. Torverhältnis: 35:38 für Leipzig. Bei 13 Spielen erzielte Leipzig 6, Dresden 5 Siege. Zwei Spiele endeten unentschieden. In Punkten umgerechnet würde Leipzig 14 und Dresden 12 aufweisen.

In einem Probespiel, das ausnahmsweise eingeschoben wurde, hat die Dresdner Mannschaft gegen TVC. Cotta einen eindrucksvollen 5:2-Sieg erfochten. Damit hat die Dresdner Elf bewiesen, daß ein Sieg über Leipzig durchaus möglich ist. Leipzig bringt die beste Vertretung nach Dresden. In folgender Aufstellung werden sich die Mannschaften gegenüberstehen:

Dresden: Torhüter: Müller (Lockwitz); Verteidiger: Barth (Cotta), Mucker (Coswig); Läufer: Keil (Helios), Huhn (TBB.), Döring (Potschappel); Stürmer: Romberg (TBB.), Michalka (09), Tzschoch (09), Siegert (TBB.), Siegert (TBB.), Schneider (Löbtau). Kleidung: Gelbschwarz.

Leipzig: Stürmer: Schubert (Großzschocher), Krause (Südost), John (Pegau), Haunschild (Liebertwolkwitz), Müller (Südwest); Läufer: Schirmer (Pegau), Weckel (Südwest), Bogen (Südwest); Verteidiger: Schubert (Pegau), Crezelius (Südost); Torhüter: Brummer (Südwest). Kleidung: Blaugestreift.

Zur Einleitung spielen die Knabenmannschaften von DSB. 10 und 05 Radiz. Bei diesem Spiel erscheinen zum erstenmal geprüfte Schiedsrichterinnen.

Die Veranstaltung beginnt 14.30 Uhr. Die Stafetten werden durch Lautsprecher angesagt. 15 Uhr ist das Knaben- und 16.30 Uhr das Städtefußballspiel. Eintrittspreise: 60, 30, 10 Pf.

Rund um das Städtespiel

Sonntag für alle ersten Mannschaften (nur zwei Ausnahmen) Spielverbot. Die unteren Mannschaften haben bis 11 Uhr Spielgelegenheit, dann tritt auch für sie das Verbot in Kraft. Spiele sonst nur zum Wochenende. Potschappel, Kleinnaundorf und Weißen beschließen ihre Werbewoche, wozu sich Weißen Gäste aus Thüringen verpflichtet hat. Sonntags-Parole: Auf zum Städtespiel in die Ilgen-Kampfbahn.

Spiele heute Freitag

Helios—DSB 15 (17.30). Beide müssen ohne Städtespieler antreten. Das Spiel wird nur einen knappen Ausgang nehmen.

Potschappel (komb.)—Burgwitz (7). Die Reserve von P. wird W. eine Niederlage bereiten.

Spiele morgen Sonnabend

Coswig—Birkigt (16.30). Kein besonderes Glück hat B. in Gesellschaftsspielen. Mit einem knappen Sieg C.s ist zu rechnen.

Cotta—Löbtau (17). Derby des Dresdner Westens. Beide lieferten immer spannungsreiche Treffen, bei denen nicht immer ein großer Torunterschied zustande kam. Der besseren Elf von C. dürfte diesmal ein Sieg gelingen.

Kleinnaundorf—Zschachwitz (18). Für K. wäre es wieder einmal an der Zeit, mit einem Erfolg aufzuwarten. Z. ist als Kampfmannschaft bekannt und wird sich nur schwer besiegen lassen.

Eintracht—Pieschen (18). Mit einem guten Spiel werden beide Mannschaften aufwarten. Die größere Durchschlagskraft von E.s Angriffsreihe dürfte dem Spiel den Ausschlag geben.

Radeberg—Süd (17.30). Ohne Zweifel wird R. Süds Widerstand zu brechen wissen. Süd wird alles daran setzen, um sich ehrenvoll aus der Affäre zu ziehen.

Komet—Weil Chemnitz (17). Die Gäste aus dem Bezirk Chemnitz stehen an führender Stelle. Komet hat gegen große Gegner beachtliche Resultate herausgeholt.

Kreischa—Possendorf (18). In eine gute Form hat sich K. hineingearbeitet. Knapp besiegt wird P. die Heimreise antreten.

DSB 10—Weixdorf (17.30). DSB gilt als besser. Hier ist aber DSB noch nicht so ohne weiteres der Sieg zuzusprechen.

Deuben—Neustadt (17). D. wird die Gelegenheit, die Erstklassigen hineinzulegen, nicht vorübergehen lassen, wenn sich nur halbwegs dazu die Gelegenheit bietet.

Wachwitz—Burgk (18). W., auf eigenem Platze stets zu beachten. Die Niederlage Fortschritts vor acht Tagen wird B. zur Vorsicht mahnen.

Fortschritt Sebnitz—Heidenau (18). H. wird sich nach einem guten Spiel überzeugend den Sieg sichern können.

Dippoldiswalde—Oelsa (17.30). Oe. wird kaum zu einem Sieg kommen. Das bessere Mannschaften auf dem Platz in D. unterlagen, wird für Oe. ein Trost sein.

Moritzburg—Kötzschenbroda 2 (17). Es ist kaum anzunehmen, daß K. eine Niederlage einstecken wird. Ein Sieg M.s würde eine Ueberraschung bedeuten.

Reichenberg—Wilschdorf (15). Ausgang offen, da Gleichwertigkeit der Mannschaften festzustellen ist.

Hänichen—Birkigt 2 (17). B., eine gute Mannschaft, wird kaum H. zu einem Sieg kommen lassen.

Pressestelle: Sonntag, 18 bis 19 Uhr, geöffnet. Von Spielen am Donnerstag und am Freitag ist Bericht bis Sonnabend schriftlich an die Geschäftsstelle einzusenden. Berichte vom Sonnabend sind möglichst am Sonntag in der Kampfbahn an den Presseobmann abzugeben.

Was bieten Leichtathleten

8. Mai zum Bundeslauftag in der Ilgenkampfbahn?

Mit einem sehenswerten Programm werden die Leichtathleten aufwarten. 600 Läufer werden in den verschiedensten Stafetten ihre Kräfte messen. Die kleinste Stafette ist die der Alterssportler, zu der sich auch Fußballer gemeldet haben. 4×100 Meter ist die vorgesehene Streckenlänge. Der größte Teil der anderen geht über die Strecke von 10×100 Meter, hier werden 11 Frauen-, 5 Jugend- und 11 Männermannschaften antreten. 3000 Meter (für Fußballer) steht 14 Mannschaften der bekanntesten Fußballabteilungen am Start.

Für Vereine, die nicht in der Lage sind, sich an der großen Jubiläumsstaffel (40×½ Runde) zu beteiligen, ist eine kleinere Staffel über 2200 Meter führend ausgeschrieben worden. Eine Mannschaft setzt sich aus 8 Sportlern, 3 Jugendlichen und 2 Sportlerinnen zusammen. Zschachwitz (als Gast aus dem Bezirk Pirna) wird die meisten Chancen haben. Eine Viertelstunde vor Anpfiff des Städtefußballspieles steigt der 3000-Meter-Hindernislauf. 40 Sportler aller Altersklassen haben dafür Meldungen abgegeben. Wer als Sieger hervorgeht, kann nicht vorausgesagt werden. Viele Hindernisse sind zu überwinden: Hürden, Barrieren, eine Bretterwand (1,80 Meter hoch), ein Wassergraben (3,50 Meter breit) u. a. m. Die körperlich Starken werden wohl in erster Linie als Sieger in Frage kommen.

Eine Glanznummer soll der Lauf über 40×½ Runde werden. 8,2 Kilometer ist die Gesamtlänge dieser Jubiläumsstafette. Neustadt, Radiz, Löbtau, Striesen, Cotta werden sich dem Starter stellen. Wahrscheinlich wird sich die Teilnahme noch erhöhen durch Zusammenlegung von einigen kleineren Vereinsmannschaften. Der Sieger ist auch hier nicht, da noch nie eine derartige große Stafette gelaufen worden ist, vorauszusagen. Start nach Schlußpfiff des Fußballspieles. Das Antreten zu den Läufen geschieht 15 Minuten vor jedem Start. 14.30 Uhr ist ein Massenstillauf aller Teilnehmer.

Für einen großen Besuch ist zu agitieren. Das, was hier geboten wird, verdient Massenbesuch. R. R.

Jiu-Jitsu-Vereinigung Dresden

Nach vierjährigem Uebungsbetrieb dürfte sich die Kampftechnik in den Vereinen so weit entwickelt haben, daß man an die Ermittlung der Bezirksbesten herangehen kann. Die technische Leitung hat eine Ausschreibung herausgegeben, die ein starkes Interesse bei den Jiu-Jitsu-Sportlern Groß-Dresdens hervorgerufen hat. 90 Konkurrenten, verteilt auf 6 Klassen, haben sich gemeldet und werden in vier Veranstaltungen um die Plätze kämpfen. Die Bezirksleitung bittet um regen Zuspruch.

8. Mai, vormittags 9 Uhr, kämpfen in Freital-Deuben in der Turnhalle am Raichelberg: das Fliegengewicht, das Bantamgewicht und das leichte Mittelgewicht.

22. Mai, vormittags 9 Uhr, kämpft auf der Uebungsstätte des Vereins Nollon, Niedersedlitz, Leubener Straße 31: das Leichtgewicht.

28. Mai, 19 Uhr, wird im Volkshaus Dresden-West, Hebbelstraße, die Federgewichtsklasse antreten.

3. Juni, 19 Uhr, stellt sich die Schwermittelklasse in der Turnhalle der 5. Berufsschule, Dresden-Pieschen, Osterbergstraße, zum Kampfe.

Die Kämpfe werden nach den Regeln des Arbeiter-Athletenbundes ausgetragen. Ein Punktwertungssystem kommt noch nicht zur Anwendung. Es gibt nur Sieg oder Niederlage. Da sich aus jedem Verein nur die Besten gemeldet haben, ist guter Sport gewährleistet.

*

Abteilung Dresden-Ost trainiert kommenden Montag bereits das vierte Mal. Der Uebungsbetrieb ist außerordentlich zufriedenstellend, und der Verneiser läßt nichts zu wünschen übrig. Anmeldungen werden jeden Montag von 19 bis 21 Uhr am Uebungsort, Turnhalle der 68. Volksschule, Dresden-Blasewitz, Kretschmer-Wägner-Straße, entgegengenommen.

Wasserwanderer der Naturfreunde

Die Wasserwanderer, die in kurzer Zeit sich zur größten Faltbootabteilung in Dresden entwickelt haben, können einen weiteren Erfolg verzeichnen. Um Unterkunft für die Boote zu schaffen, wurde von der Stadt eine freiwerdende Kasematte an der Albertbrücke zur Verfügung gestellt. Da bei den Naturfreundesektionen wie bei allen Arbeiterverbänden das Geld sehr knapp ist, wurde von den eigenen Genossen in zäher Arbeit ein Bootshaus geschaffen. Dieses Bootshaus ist nunmehr fertiggestellt. Die Bootshausweihe findet am 8. Mai, früh 10 Uhr, statt. E. B.

Arbeiter-Turn- und -Sportbund, Bezirk Dresden. In fast allen Organisationskreisen und Bezirken des Arbeiter-Turn- und -Sportbundes starten am Sonntag die Sportler, Turner und Spieler beiderlei Geschlechts, um eindrucksvolle Werbeläufe durchzuführen. Die Läufe gehen vielfach durch Feld und Wald und durch die Straßen von Dörfern und Städten. Der Bezirk Dresden hat die Bundeswerbeläufe in der Ilgen-Kampfbahn und beginnt damit 14 Uhr.

1. Gruppe. Freier Turn- und Sportverein Dresden-A. 1. Abteilung. Versammlung am 14. Mai fällt aus, dafür am 7. Mai, abends, geselliges Beisammensein mit einem Tänzchen für Mitglieder und deren Angehörige in Onkel Toms Hütte (Ostra-Gehege). Die Mitglieder möchten an diesem Abend alle erscheinen.

2. und 3. Gruppe. 8. Mai, vormittags 8 Uhr, in Kötzschenbroda, Schulturnhalle, gemeinsame Turner- und Sportlerlehrstunde. Leitung haben die Bezirkstechniker. Starke Beteiligung der Vorturner erforderlich.

4. Gruppe. Kinderturnwarte: 19. Juni ist das Kindersportfest auf dem Sportplatz in Welschhufe-Hänichen. Darum übt fleißig die Kinderfreiübungen, damit alle Kinder sich daran beteiligen können. Auch möchte jeder Verein eine Sonderaufführung zeigen.

Arbeiter-Rad- und -Kraftfahrerbund. Gau 15, 2. Bezirk. Die diesjährige Bezirksfernfahrt am 24. April erfreute sich einer sehr zahlreichen Beteiligung. Schon am frühen Morgen kamen Rad- und Motorradfahrer nach Arnsdorf. Ein strahlender Frühlingstag begünstigte die Veranstaltung. War schon in der vormittags stattfindenden Bezirksversammlung ein guter Besuch zu verzeichnen, so übertraf der des Nachmittags alle Erwartungen. Bei herrlichem Wetter stellten sich 1.30 Uhr über 800 Radfahrer und 60 Motorradfahrer zum Korso. Gegen 2 Uhr setzten sich die Mannschaften im stattlichen Zuge unter den Klängen guter Marschmusik in Bewegung. Der Zug wurde überall von Zuschauermengen lebhaft begrüßt. Banner, Bundeswimpel, Reigen- und Radballmannschaften verschafften dem Zug ein farbenfrohes Gesamtbild. Die Schiedsrichter hatten viel Mühe, um aus den 44 beteiligten Ortsgruppen den Bezirksmeister zu ermitteln. Als beste Ortsgruppe (somit Bezirksmeister) wurde Kleinwolmsdorf festgestellt. Nachdem der Zug sich im Gasthof Zumpe aufgelöst hatte, rüsteten die Mannschaften, die von weiter hergekommen waren, zum Aufbruch, während die umliegenden Ortsgruppen noch einige Stunden gesellig beisammen blieben. Auf diese Bezirksfernfahrt können die Arrangeure stolz sein. Dank gebührt vor allem der Ortsgruppe Arnsdorf, die keine Mühe gescheut hatte, um der Veranstaltung zum Gelingen zu verhelfen.

Kraftfahrer. 8. Mai Bezirkstreffen der Kraftfahrer in Großnaundorf. Stellen 1.30 Uhr an der Hallung in Pulsnitz. Die Fahrt geht über Mittelbach nach dem Sportplatz Großnaundorf. Es wird erwartet, daß sich alle Kraftfahrer beteiligen.

Ortsgruppe Radeberg. Kraftfahrer. 8. Mai Bezirkstreffen. Stellen 12.30 Uhr, Markt. 10. Mai, 20.30 Uhr, Versammlung in der Reichskrone.

Arbeiter-Rad- und -Kraftfahrerbund, Bezirk Groß-Dresden, Bezirksjugend. Die Teilnehmer am Kartenlesekursus treffen sich morgen Sonnabend, 15.30 Uhr, an der Stübelallee (Ausstellung). Auf dem Zirkelstein müssen alle spätestens 18 Uhr eingetroffen sein. Für das Gaujugendtreffen müssen die Meldungen wegen Quartieren sofort an den Genossen Leonhardt, Freiberg, Hainichener Straße 35, gesandt werden. Programme sind heute Freitag, 18 bis 19 Uhr, in der Geschäftsstelle abzurechnen. Die Bezirksjugendausschußsitzung findet nicht am 10. Mai, sondern erst am 14. Juni statt. Heute 6. Mai, 19.30 Uhr, im Volkshaus und 9. Mai im Bürgergarten Sprechchorprobe.

Naturfreunde Dresden. Ortsgruppenwanderungen am 8. Mai. Laubegast. Vormittagswanderung: Triebenberg. 5.30 Uhr, Kronstädter Weg. — Pieschen. Tageswanderung: Mit Rad nach dem Valtenberg. 6 Uhr, Schillerplatz. — Neustadt. Borsberg, Triebenberg. 6 Uhr, Albertplatz, Artesischer Brunnen. — Striesen. Tageswanderung: Rabenauer Grund. Abfahrt 6.24 Uhr, Hauptbahnhof, S.-R. Pirna. — Altstadt. Nachmittagswanderung: Dachsenberg. 13.20 Uhr, Bühlau, Linie 11. — Jugend Altstadt. Tageswanderung: Seifersdorfer Tal. 7 Uhr, Albertplatz. — Jugend Neustadt. Mit dem Rad nach der vorderen Schweiz. 5 Uhr, Tom. — Naturkunde. Besichtigung der Mayenburgischen Steingartenanlage. Anschließend Wanderung nach Birkwitz ins Vogelschutzgebiet. 7 Uhr, Salowe. — Wasserwanderer. Bootshausweihe. — Voranzeige für die Pfingstwanderungen. 14./17. Mai. Osterzgebirge: Schellerhau, Niklasberger Kreuz, Georgenfelder Hochmoor, Zinnwald, Dönschten, Luchberg, Kreischa. Anmeldung bis zum 8. Mai beim Führer W. Knappe, Niederauer Platz 4. — 14./16. Mai. Mit dem Rad nach Zittau, Görlitz über Hirschfelde. Anmeldung wegen Uebernachtung beim Genossen H. Wenzel, Dresden 28, Grenzstraße 84. — In das Lausitzer Teichgebiet. Anmeldung wegen Uebernachtung bis 8. Mai beim Führer Mäthner, Laubegast, Kärntner Weg 13. — 15./17. Mai. Nach dem Sattelberg, Nollendorfer Höhe. Anmeldung wegen Uebernachtung beim Führer Krause, Augsburger Straße 41, bis 8. Mai. — 15./16. Mai. Nach Rossen, Zellwald, Großstriegistal, Muldental, Bobritzschtal, Grabentour, Freiberg. Anmeldung wegen Uebernachtung bis 8. Mai beim Führer Ueberschär, Dresden-Cotta, Leutewitzer Straße 8. — Nach der Wendei, Pulsnitz, Kloster Marienstern, Deutschbaselitzer Teiche, Kamenz. Anmeldung wegen Uebernachtung bis 8. Mai beim Führer Döring, Dresden A 28, Tharandter Straße 42. — Nach dem Osterzgebirge. Anmeldung wegen Uebernachtung bis 8. Mai beim Führer Mühle, Meißer Straße 112. — Nach Gottleuba, Sattelberg, Nollendorf, Hoher Schneeberg, Königstein. Anmeldung wegen Uebernachtung beim Führer H. Bürger, Dürerstraße 108. — Mit Autobus ins westliche Erzgebirge. Anmeldung bis 7. Mai im Sporthaus der Naturfreunde und in der Geschäftsstelle, Ritzenbergstraße 4, sowie im Sporthaus Fuhrmann, Georgplatz.

Bilorettfahrer II: Zusammenkunft am Montag, dem 9. Mai, 19 Uhr, in der Geschäftsstelle, Ritzenbergstraße 4. I.

Volksgesundheit Dresden-West. Vom 9. Mai an werden nichtvergebene Kabinen weitervergeben. — Montag hält der Turnverein einen empfehlenswerten Filmabend in den Rathaus-Lichtspielen ab. Siehe Plakate im Vereinsheim.

Arbeiter-Rad- und -Kraftfahrerbund. Kraftfahrer der Ortsgruppe Coßmannsdorf, 8. Mai Bezirkstreffen der Motorradfahrer in Wilsdruff. Start 13 Uhr, Restaurant Lindengarten.

Die Arbeiterturner und -sportler rufen:

Eltern, schickt eure Kinder in die Vereine des Arbeiter-Turn- u.-Sportbundes

Neuer Sport- und Spielplatz für das Pädagogische Institut und für den Sportverein Dresdensia an der Teplitzer Straße. Am 4. Mai erfolgte Uebergabe. Die Anlage umfaßt einen Sportplatz mit 400-Meter-Rund- und 100-Meter-Kurzstreckenlaufbahn, Wurf- und Sprungstellen und erhöhten Zuschauerplätzen. Gegenüber dem Sportplatz jenseits des Zelleichen Weges liegt eine große Uebungswiese mit zwei Spielplätzen. Die bis zu 6 Meter hohen Böschungen hinter den Zuschauerplätzen an der Teplitzer Straße sind zur Befestigung mit Rankrosen bepflanzt. Der Gedanke der städtischen Verwaltung der Gartenanlagen, die Anlage durch dornige Rosen besser zu schützen als durch Einfriedigungen, ist von großem Vorteil, denn dadurch wird die Unterhaltung der Anlage billiger. Seit 1930 sind in über 5000 Tagewerken täglich durchschnittlich 35 Arbeitslose bis 1931 beschäftigt worden. 11 000 Kubikmeter gewachsene Bodenmassen waren abgetragen. 4400 Kubikmeter Mutterboden deckt die 18 000 Quadratmeter große Anlage. Zu den erhöhten Zuschauerplätzen (für 8000 Zuschauer) wurden 2600 Kubikmeter Erdmassen gebraucht, die sämtlich an Ort und Stelle gewonnen und verarbeitet wurden.

Mannschaft der sächsischen Staatstheater gegen die Künstlervereinigung Oase, Berlin, am 8. Mai auf dem DSC.-Platz: Fußballwettkampf. Der Mannschaft Oase gehören u. a. die Film- und Bühnenkünstler Homolka, Albers, Kammersänger Domgraf-Faßbaender, Maler Theo Matejko an. Der Reinertrag fließt der Witwen- und Waisenkasse der sächsischen Staatstheater zu.

Handball

Zahlreiche Spiele am Himmelfahrtstage

Löbtau gelang es einwandfrei Großröhrsdorf mit 8:5 die Punkte zu nehmen. Aus Oberleina meldet man einen knappen Sieg über Wachwitz, 4:3. Das Reichsbanner scheint es mit ihren Spielabschlüssen nicht so genau zu nehmen, in zwei Fällen trat es gegen Altstadt nicht an. Die Reserven von Radiz und Friedrichstadt sahen als Sieger Friedrichstadt mit einem Torverhältnis 9:8. Löbtau 2 gab Großröhrsdorf 2 mit 16:1 das Nachsehen.

Werbespieltag in Cotta. Handball: Cotta 1 Turner—Schwimmer 36:42. Cotta AM.—Schwimmer AM. 39:30. Cotta 2 Turner—Handball 3 50:31. Handball 1—AM. 54:27. Turner 1 gegen AM. 48:35. Turner 2—Handball 2 47:43. Handball 3—Handball 2 47:50. Spielerinnen A—Spielerinnen B 63:33. Handball gegen Schwimmer 43:28. Handball: Cotta Sch.—Wilschdorf Sch. 12:0. Cotta 2—Altstadt 2 Schwimmer 8:4. Cotta Jgd.—Friedrichstadt Jgd. 4:10. Altstadt Spiel.—Striesen Spiel. 1:3.

Ueberzeugend konnte Neustadt gegen Radeberg (11:3) gewinnen. In Rähnitz wartete die 1. Mannschaft wieder einmal mit Glanzleistungen auf. Gegen Birkigt wurde ein sicherer Sieg mit 14:0 herausgeholt. Eine derbe Abfuhr erlitt Neustadt (Turner) in Striesen (15:4). Bei Fortschritt war Plauen zu Gast und erlitt eine 9:5-Niederlage. Einen knappen Sieg errang die Tennisvereinigung in Reick (4:3). Die kombinierten Mannschaften von Friedrichstadt und Cotta trennten sich am 2. Mai 0:3 für Cotta. Coßebaude mußte am 2. Mai von den Neustädter Turnern eine 11:6-Niederlage einstecken.

Fortschritt 2—Plauen 2 8:3. Rähnitz 2—Wilschdorf 2 4:8. Striesen 3—Neustadt 4 Sportler 10:3. Striesen 2—Pieschen 2 10:1. Radiz 4—Friedrichstadt 2 0:8. Altstadt 1—Altstadt 2 16:3.

Spielerinnen. Neustadt—Coswig 2:1.

Jugend. 1885—Rähnitz 16:2. Neustadt—Radiz 18:6. Neustadt 2—Löbtau 1 12:0. Altstadt—Altstadt Schwimmer, ausgefallen. Fortschritt—Leuben-Südost 3:3.

Schüler. 1885—Löbtau 6:3. Neustadt Turner—Pieschen 0:8. Mädchen: Reichenberg—Kötzschenbroda 7:0.

Faustball: 1885 1—Rähnitz 1 51:71. 1885 AM.—Rähnitz AM. 48:75.

Spiele im Bezirk Plauenscher Grund

8. Mai. Tharandt 1—Niederhäslich 1b (10). Th. hat den Vorteil des eigenen Platzes, doch N. wird sich nicht so leicht überrennen lassen. — Burgk 1—Gittersee 1 (11). In diesem Treffen werden beide das beste zeigen. Der „Glücklichere“ wird gewinnen. — Döhlen 1—Coßmannsdorf 1 (15). Hier steht der Platzbesitzer vor keiner leichten Aufgabe. Nach wechselvollem Spiel erwartet man C. als Sieger. — Höckendorf 1—Deuben 2 (9).

Jugend. Birkigt 1—Tharandt 1 (9).

Sportlerinnen. Deuben 1—Potschappel 1 (14.30). Gittersee 1—DSB 1 (10).

Knaben. Deuben 1—Potschappel 1 (13). Döhlen 1 gegen Tharandt 1 (14). Gittersee 1—Niederhäslich 1 (9). Deuben 2 gegen Niederhäslich 3 (13.30). Somsdorf 1—DSB 2 (10).

Mädchen. Döhlen 1—Niederhäslich 1 (9). Deuben 1 gegen Coßmannsdorf 1 (17).

Gesellschaftsspiele am 8. Mai. DSB 1—Fortschritt 1 (10). Burgk 2—Potschappel 2 (9). Deuben AM—Tharandt 2 (10). Coßmannsdorf 2—DSB 2 (10). — Jugend. Deuben 1 gegen Niederhäslich 1 (15). — Sportlerinnen. Birkigt 1—Cunnersdorf 1 (10). — Knaben. Burgk 1—Cunnersdorf 1 (10). Coßmannsdorf 1 gegen DSB 15 1 (11).

Resultate und Berichte vom Donnerstag sind am Sonntag mitzumelden, 17 bis 18 Uhr.

Photoapparate beim Grenzübertritt nach der Tschechoslowakei. Die Naturfreunde-Pressestelle teilt mit: An alle Zollämter ist eine Weisung gegangen, dahin lautend, daß beim Grenzübertritt jede photographische Kamera, die nicht im Paß bzw. Grenzübertritt vermerkt ist oder durch Rechnung belegt werden kann, wieder zu verzollen ist. Dies betrifft auch alte, schon gebrauchte Kameras. Die Mitgliedschaft wird auf diese Verschärfung der Bestimmung, die den inländischen Handel mit Photoapparaten schützen soll, aufmerksam gemacht. Ueber sonstige Fragen, betr. Grenzübertritt nach dem Ausland, erteilt die Wanderauskunft der Dresdner Naturfreunde, Ritzenbergstraße 4, I, gern kostenlose Auskunft. Sprechzeit Mittwochs und Freitags von 6 bis 8 Uhr.

Verantwortlich für Dresdner Chronik und für Dresdner Umgebung: Hans Hinkerbusch; für Sachsen: Max Sachs; für Leben, Wissen, Kunst: Paul Rochmann, sämtlich in Dresden; für den politischen Teil, Gewerkschaftliches, für Freital und Freitaler Umgebung und alles übrige: Kurt Hellbut, Freital; für Inserate: Max Weichold, Dresden.
Druck und Verlag: Kaden & Comp., Dresden A. Wettinerplatz 10.

Bären-Schänke
Dresdens größtes Bier- u. Speisehaus
Bären Bräu
Die künstlerische, keramische Gestaltung ist eine Sehenswürdigkeit Dresdens!
Die gute bürgerliche Küche – nach wie vor schmackhaft, reichlich, preiswert!
Hell! Bären-Bräu Dunkel!

Malereigenossenschaft Dresden e. G. m. b. H.
Dresden A 16, Holbeinstr. 48, Fernspr. 60959
Dekorationsmalereien | Anstriche
Lackierungen | Schrift- u. Reklamemalereien

Alfred Sachsenröder
Drogerie zum weißen Kreuz
Kesselsdorfer Straße 34, Telephon 16662

Gas verwenden heißt:
Sauberkeit
Arbeitserleichterung
Größere Gesundheit
Darum nimm Gas!
Gasversorgung Ostsachsen Aktiengesellschaft
Hauptbüro und Ferngaswerk Heidenau

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19320506/14 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG